Beschreibung der Lehrveranstaltung

|  |
| --- |
| **1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN** |
| 1.1. Hochschullehrer | Prof. Dr. Zygfryd Eckardt Gehrmann | 1.6. Studienjahr  | 1–3 |
| 1.2. Titel der Lehrveranstaltung | **Die Wahrnehmung des Anderen** | 1.7. ECTS Punkte | 3 |
| 1.3.Wissenschaftliche Mitarbeiter |  | 1.8. Art der Lehre (Anzahl der StundenV + Ü + S + E-Learning) | 30 + 0 + 0 |
| 1.4. Studienprogramm (Bachelor, Diplom, integriert) | Bachelor | 1.9. Voraussichtliche Anzahl der Studierenden | 25 |
| 1.5. Status des Kurses | [ ] Pflichtfach | [x]  Wahlfach | 1.10. E-Learning-Anwendungsstufe (Stufe 1, Stufe 2, Stufe 3), Prozentsatz der Online-Lehre (maximal 20%) | Stufe 1 |
| **2. Beschreibung der Lehrveranstaltung** |
| 2.1. Ziele der Lehrveranstaltung | Die Wahrnehmung des Anderen ist eine Einführung in die Grundlagen interkultureller Kommunikation und Wahrnehmung.Einführung in die Terminologie und grundlegende Fragestellungen interkultureller Kommunikation und WahrnehmungKennenlernen unterschiedlicher Konzeptionen interkultureller WahrnehmungsprozesseBewusstmachung der Abhängigkeit fremdkultureller Wahrnehmungen von eigenkulturellen Werten, Normen und NormalitätsvorstellungenErwerb interkultureller Kompetenzen zur Bewältigung interkultureller KonfliktsituationenWissen über die kulturhistorische Rolle des Fremden in der europäischen Kulturgeschichte |
| 2.2. Einschreibungs-voraussetzungen und / oder erforderliche Einstiegskompetenzen für die Lehrveranstaltung | Kenntnisse der deutschen Sprache: Leseniveau B2 und Sprechniveau: B1. |
| 2.3. Lernergebnisse auf Programmebene, zu welchen der Kurs beiträgt | Fähigkeit interdisziplinär denken zu können unter Einbeziehung unterschiedlicher wissenschaftlicher Methoden und Sichtweisen in Bezug auf bestimmte Fragestellungen und Problembereiche.Fähigkeit sich der Fachterminologe in unterschiedlichen Bereichen der Kommunikationswissenschaften bedienen zu können.Das erworbene theoretische und praxisbezogene Wissen im Bereich der Medien bzw. des Journalismus fachlich und beruflich anwenden können, insbesondere in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit und den Bereich der Kommunikationswissenschaften. |
| 2.4. Erwartete Lernergebnisse auf Ebene der Lehrveranstaltung (3-10) | Fähigkeit, mit unterschiedlichen kulturellen Normalitätsvorstellungen umgehen zu können Fähigkeit, die konstruktiven Elemente und eigenkulturelle Prägungen in der Beziehung zwischen Eigenem und Fremden erkennen und diese zurückstellen zu könnenSensibilisierung für essentialistische Zuschreibungen kultureller ZugehörigkeitenBefähigung zum Perspektivwechsel als zentrales Instrument interkulturellen VerstehensBefähigung der Studierenden, mit diesem Instrument in ihrem eigenen Alltagshandeln und bei der Analyse interkultureller Begegnungs- und Kommunikationssituationen umzugehen |
| 2.5. Beschreibung der Inhalte der Lehrveranstaltung | Thema der Lehrveranstaltung sind interkulturelle Kommunikations- und Wahrnehmungsprozesse. Anhand von theoretischen Texten zur Wahrnehmung fremder Kulturen und der Analyse interkultureller Begegnungen, wie sie in der Darstellung des Fremden in literarischen Texten, Filmbeispielen und in Alltagsituationen vorkommen, soll untersucht werden, auf welchen grundlegenden Mechanismen die Wahrnehmung des Fremden beruht, wie diese Mechanismen die Erfahrung und Bewertung des Fremden beeinflussen und in welcher Beziehung sie zu den eigenkulturellen Denk-, Handlungs- und Bewertungsmustern und Interessen des Wahrnehmenden stehen. Erkenntnisleitend für die Lehrveranstaltung ist, dass Fremdheit oder Fremdheitserfahrung keine statischen, sondern prozessuale Größen sind, die wesentlich durch gesellschaftliche Erfahrungen und Zielvorstellungen mitstrukturiert werden. Verändern sich diese, ändert sich auch das Bild des Fremden und der eigenen Kultur, Sofern diese These richtig ist, entsteht das Problem, ob das Fremde nicht eine Projektion des Eigenen ist bzw. ob wir überhaupt das Fremde ohne Rekurs auf die eigene Kultur erkennen und denken können. Insbesondere in der europäischen Kulturgeschichte spielt in diesem Kontext die Figur des Fremden eine wichtige zivilisations-kritische Rolle.Einführung in Grundfragen interkultureller Kommunikation und KompetenzWahrnehmungsmechanismen des Fremden I Wahrnehmungsmechanismen des Fremden IIKulturzentrismus und das Problem der vorschnellen Erkenntnis **Analyse interkulturelle Begegnungssituationen in der Literatur**Böll, Heinrich : Anekdote zur Senkung der ArbeitsmoralScheurmann, Eric: Der Papalagi. Die Reden des Südseehäuptlings Tuivaii aus TiaveaWas ist interkulturelle Kompetenz?Modelle interkultureller KompetenzentwicklungenBausteine und Verlaufsformen interkulturellen Lernens**Analyse interkulturelle Begegnungssituationen in der Literatur**Ören, Aras: Die Fremde ist auch ein HausKommunikationspsychologische Modelle interkultureller KommunikationAnwendungsbeispiele zur Bewältigung interkultureller Konflikte**Analyse interkulturelle Begegnungssituationen im Film**Fatih Akim „Gegen die Wand“Neele Vollmar: „Maria, ihm schmeckt‘s nicht“ – nach dem gleichnamigen Roman von Jan Weiler |
| 2.6. Lehrformen  | [x]  Vorlesungen[ ]  Seminare und Workshops[ ]  Übungen[ ]  Vollständig online[ ]  Partielles E-Learning[ ]  Feldarbeit/Feldforschung | [x]  Eigenständige Aufgaben[ ]  Multimedia und Internet[ ]  Labor[ ]  Studium unter Anleitung von Mentoren [ ]  (sonstige) | 2.7. Bemerkungen: |
|  |
| 2.8. Verpflichtungen der Studierenden | regelmäßige und aktive Teilnahme, Präsentation/Referat |
| 2.9. Begleitung der Lernfortschritte der Studierenden (Evaluationsformen) | Teilnahme an der Lehre | JA |  | Forschungsarbeit |  | NEIN | Mündliche Prüfung |  | NEIN |
| Experimentelle Arbeit |  | NEIN | Referat | JA |  | (sonstige) |  | NEIN |
| Essay |  | NEIN | Seminararbeit |  | NEIN | (sonstige) |  | NEIN |
| Kolloquium/Teilprüfung |  | NEIN | Praktikum |  | NEIN | (sonstige) |  | NEIN |
| Projekt |  | NEIN | Schriftliche Prüfung | JA |  | ECTS Punkte (gesamt) | 3 |
| 2.10. Pflichtliteratur (verfügbar in der Bibliothek und / oder über alternative Medien  | **Titel** | **Verfügbarkeit in der Bibliothek** | **Verfügbarkeit über alternative Medien** |
| ein Reader mit der Pflichtliteratur oder mit Links wird zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt |  |  |
| Grosch, H./Leenen, W. R. (2000). Bausteine zur Grundlegung interkulturellen Lernens. U: Interkulturelles Lernen. Arbeitshilfen für die politische Bildung. Bonn, 29-46Bolten, J. (2007). Interkulturelle Kompetenz. Erfurt: Landeszentrale für politische BildungErll, A./Gymrich, M. (2007). Interkulturelle Kompetenzen. Stuttgart: KlettSchulz von Thun, F./Kumbier, D. (2008): Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele: Hamburg: Rowohlt | x |  |
| Wagner, Wolf(1997): Fremde Kulturen wahrnehmen, S. 5-25 https://www.lzt-thueringen.de/files/remdekulturen.pdfRathje, Stefanie (2006), Interkulturelle Kompetenz – Zustand und Zukunft eines umstrittenen Konzepts. Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 11/3, 21 Seiten http://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/article/view/396/384 |  | x |
| Böll, Heinrich (1962): Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral, 2 Seitenhttps://entspannungsreisen.de/wp-content/uploads/2009/10/Boell\_Anekdote.pdfScheurmann, Erich (1922): Vom runden Metall und schweren Papier. In: ders.: Der Papalagi. Die Reden des Südseehäuptlings Tuivaii aus Tiavea, 3 Seitenhttps://www.fadedpage.com/showbook.php?pid=20130505 |  | x |
| Ören, Aras (1980): Die Fremde ist auch ein Haus. In: ders.: Die Fremde ist auch ein Haus. Berlin: Rotbuch, 1 SeiteFilmFatih Akim „Gegen die Wand“Neele Vollmar: „Maria, ihm schmeckt‘s nicht“ – nach dem gleichnamigen Roman von Jan Weiler |  | x |
|  |  |  |
| 2.11. Weiterführende Literatur | Gogolin, I./Krüger-Potratz, M. (2010). Einführung in die interkulturelle Pädagogik. Opladen: Babara BudrichHaas, H. (2009): Das interkulturelle Paradigma. Passau: Verlag Karl StutzHeringer, H. J. (2007). Interkulturelle Kommunikation. Tübingen: FranckeKnapp-P./Liedke, A. (1997). Aspekte interkultureller Kommunikation. München: IudiciumLüsebrink, H.-J. (2008): Interkulturelle Kommunikation. Interaktion – Fremdwahrnehmung – Kulturtransfer. Weimar: MetzlerMaletzke, G. (1996): Interkulturelle Kommunikation. Zur Interaktion zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen. Opladen: Westdeutscher VerlagPetravić, A. (2016): Međukulturalna kompetencija u nastavi stranih jezika.Od teorijskih koncepata do primjene. Zagreb: Školska knjiga. |
| 2.12. Sonstige Merkmale (welche der Antragsteller hinzufügen möchte) |  |